



INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE  
UNIVERSITÄT WIEN

---

Das Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

lädt ein zum Vortrag von:

**Katalin Élő**  
(Wien)

## **Studien zum Fund Fohregg**

(Eckhels Erben: Neue Forschungen aus der Wiener Numismatik 37)

Der Fund von Fohregg (NÖ) beinhaltet hauptsächlich ungarische Denare, die zwischen den späten Regierungsjahren von Matthias Corvinus (1458–1490) und den frühen Regierungsjahren Ferdinands I. (1526–1564) geprägt worden sind. In der Masterarbeit habe ich einige interessante Fragen zu diesem Fund näher untersucht, und in diesem Vortrag werde ich die Vorgehensweisen und Ergebnisse vorstellen. Was hat der Nürnberger Hans Krug mit der ungarischen Münzprägung zu tun? Wie viele Stempel hatte Graf Zrínyi für die Münzen aus seiner Münzstätte verwendet? Hatte Alexius Thurzó eine Prägeberechtigung, oder hat er illegal Münzen geprägt? Was haben die vielfältigen und auffälligen Details auf den Münzen Ferdinands I. für eine Aussagekraft?

Donnerstag, 28. Juni 2018, um 18<sup>h</sup> c. t.

im Hörsaal des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte

1190 Wien, Franz Klein-Gasse 1 (Hochparterre links)

Institutsvorstand  
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters